

Satelliten Symposium
Präoperative Anämie –
welche Rolle habe ich als Hausarzt?

Innere Medizin, Update Kompakt

10. Mai 2013, 12.30–13.15 Uhr

Technopark Zürich



Herzlich willkommen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Die Prävalenz einer präoperativen Anämie liegt bei elektiven Eingriffen über 20 %, was zu hoch ist. Sie als Hausarzt sind die Schlüsselperson für die Abklärung und die Behandlung einer präoperativen Anämie, um den Patienten optimal auf einen chirurgischen Eingriff vorzubereiten.

Wichtig ist, dass, wenn von einer präoperativen Anämie gesprochen wird, nicht nur die schwerwiegenden Formen betrachtet werden sollen: Bereits eine milde präoperative Anämie (Hb 10–12/10–13 g/dl) kann postoperativ die Komplikationsrate und sogar die Mortalität steigern.

Im Rahmen dieses Satelliten Symposiums, das von Vifor Pharma unterstützt wird, werden die drei Pfeiler des «Patient Blood Managements» vor dem Hintergrund einer optimalen Zusammenarbeit zwischen Hausarzt und Spital vorgestellt. Schwerpunkt bilden praxisrelevante Massnahmen und deren positive Auswirkungen zur optimalen Vorbereitung des Patienten auf eine Operation.

Ich freue mich, Sie zu diesem Satelliten Symposium zu begrüßen.

Prof. Dr. med. Donat R. Spahn

Programm.

12.30–13.15 Präoperative Anämie – welche Rolle habe ich als Hausarzt?
Prof. Dr. med. Donat R. Spahn
Institut für Anästhesiologie
Universität und UniversitätsSpital Zürich

Vifor AG
Route de Moncor 10
Postfach
CH-1752 Villars-sur-Glâne 1